

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 22. Mai 1906.)

Das Exequatur wird erteilt den Herren:

1. Francisco Molina Salas als argentinischem Generalkonsul in Bern für die ganze Schweiz;
 2. Enrique Adhemar als argentinischem Vizekonsul in Bern;
 3. Valentin Molo als argentinischem Vizekonsul in Bellinzona für den Kanton Tessin (exkl. Lugano);
 4. Juan Buzzi als argentinischem Vizekonsul in Lugano;
 5. Enrique Baer als argentinischem Vizekonsul in Solothurn für den Kanton Solothurn.
-

Dem Kanton Graubünden wird an die zu Fr. 1300 veranschlagten Kosten der Korrektur des Tuorsbaches bei Bergün ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 520, zugesichert.

Als schweizerisches Mitglied der Expertenkommission für Geflügelzucht an der internationalen Ausstellung in Mailand wird ernannt Herr Urs Vogt, von Luzern, in Rho bei Mailand.

(Vom 25. Mai 1906.)

Die Eröffnung des Betriebes des Simplontunnels, beziehungsweise der Strecke Brig-Einfahrtsweiche Iselle auf den 1. Juni 1906 wird unter einigen Bedingungen gestattet. Neben dem Dampfbetrieb soll mit dem 1. Juni auch der elektrische Betrieb aufgenommen werden, soweit die Leistungsfähigkeit der Zentralen und der Lokomotiven, sowie die verfügbare Zahl der letztern dies erlauben.

Infanteriemajor Eugen de Lavallaz in Collombey wird entsprechend seinem Gesuche vom Kommando des Bataillons 104 L. I. entlassen und ihm das Kommando des Bataillons 104 L. II. über-

tragen. Zum Kommandanten des Bataillons 104 L. I. wird ernannt Infanteriemajor Jacques Calpini in Sitten, bisher Kommandant des Bataillons 104 L. II.

Laut Mitteilung der italienischen Gesandtschaft ist der Kanton Zug unter die Jurisdiktion des italienischen Konsulats in Zürich gestellt worden.

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 12,000 veranschlagten Kosten für Waldwegenanlagen am Nidauberg, Bürgergemeinde Nidau, ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 2400, zugesichert.

Als schweizerisches Jurymitglied für die Automobilabteilung an der internationalen Ausstellung in Mailand wird ernannt: Herr Mégevet, und als Suppleant Herr Empeyta, beide in Genf.

Der schweizerische Gesandte in Tokio, Herr Dr. Ritter, wird zum Besuche der im August d. J. in Mukden, eventuell in Söul stattfindenden japanischen Industrieausstellung ermächtigt.

Unter Voraussetzung von mindestens gleichen kantonalen Leistungen werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 16,371. 50 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute mit Wasserleitung und der Entwässerung eines Grundstückes auf der Fohlenweide „Fin du Moulin“ bei Châtonnaye, 20 %, im Höchstbetrage von Fr. 3274. 30.

Dem Kanton Waadt an die Kosten der nachfolgend angegebenen Bodenverbesserungsunternehmungen:

- a. an die zu Fr. 46,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von 2900 Meter Haupt- und 2011 Meter Nebenwegen, eines Stalles und zweier Cisternen und der Ausreutung von Gebüsch auf den Weiden „de la Thiolle, de la Jaccarde, de la Languetine, de la Montagne Devant, de Belcoster, les Vêlards et du Cernys“, Eigentum der Gemeinden Ballaigues, Lignerolles und des Herrn Grossrat Barbey à Valleyres s. Rances, 15 %, im Maximum Fr. 6900;

- b. an die zu Fr. 16,600 veranschlagten Kosten der Entwässerung der „Grandes Places“, Gemeinde Orbe, 20 %, im Maximum Fr. 3320;
- c. an die zu Fr. 15,200 veranschlagten Kosten der Erstellung von Abfuhrwegen in den Weinbergen der Gemeinde Fiez, 25 %, im Maximum Fr. 3800;
- d. an die zu Fr. 34,000 veranschlagten Kosten der Kanalisierung, verbunden mit Wegerstellung, der „Plaine de Vidy“, 20 %, im Maximum Fr. 6800;
- e. an die zu Fr. 1000 veranschlagten Kosten der Zuleitung von Wasser zu den Sennhütten „des Gresalley“, Gemeinde Planches (Montreux), 25 %, im Maximum Fr. 250;
- f. an die zu Fr. 27,721. 29 veranschlagten Kosten der Erstellung von 2 Ställen auf den Weiden „Sur les Rez“ und „Plans-Liodoz“, 25 %, im Maximum Fr. 6940;
- g. an die zu Fr. 38,500 veranschlagten Kosten der Erstellung von 6100 Meter Alpwegen auf den Weiden der Gemeinde Arzier, 15 %, im Höchstbetrag von Fr. 5775.

Den nachgenannten Kantonen werden die ihnen pro 1905 zukommenden eidgenössischen Schulsubventionen ausgerichtet, nämlich:

1. Luzern	Fr. 87,911. 40
2. Uri	„ 15,760. —
3. Schaffhausen	„ 24,908. 40
4. Appenzell A.-Rh.	„ 33,168. 60
5. Appenzell I.-Rh.	„ 10,799. 20

(Vom 26. Mai 1906.)

Der französische Botschafter, Herr G. Raindre, hat heute dem Bundespräsidenten sein Abberufungsschreiben überreicht.

(Vom 28. Mai 1906.)

Zum Adjutanten des Schützenbataillons 8 wird ernannt Schützenhauptmann Johann Paul Candrian, bisher Schützenkompagnie IV/8, in Glarus.

Dem Kanton Bern wird pro 1905 zu Handen von 208 Viehversicherungskassen ein dem kantonalen Beitrag gleichkommender Bundesbeitrag von Fr. 143,744. 40 verabfolgt.

Der vom Verwaltungsrat der Berninabahn vorgelegte Finanzausweis für den Betrag von Fr. 12,000,000 wird genehmigt.

Wahlen.

(Vom 25. Mai 1906.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postdienstchef in Lausanne:	Louis Oulevay, von La Sarraz, Postcommis in Lausanne.
Postcommis in Lausanne:	Alexis Petit, von Crissier (Waadt), Postcommis in Biel. Ernst Etter, von Andwil (Thurgau), Postcommis in Zürich. Alf. Chamot, von Morrens (Waadt), Postaspirant in Chexbres.
Postbureauchef in Bern:	Fritz Gerber, von Schangnau, Postdienstchef in Bern.
Postbureauchef in Luzern:	Niklaus Felber, von Nebikon, Unterbureauchef in Luzern.
Postcommis in Luzern:	Joseph Aufdermauer, von Ingenbohl, Postaspirant in Brunnen. Otto Troxler, von Hergiswil (Luzern), Postaspirant in Zug.
Posthalter und Briefträger in Emmetten:	Marie Gröbli, von Emmetten, Post- gehülfin in Hombrechtikon.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Genf:	Adolf Suter, von Neuenburg, Telegraphenaspirant in Bern.
Telegraphist in Bern:	Elise Zybach, von Grindelwald, Telegraphistin in Neuenburg.
Telegraphist in Obervaz (Graubünden):	Luise Bergamin, von und in Obervaz.

(Vom 28. Mai 1906.)

Departement des Innern.

Statistisches Bureau.

Gehülfe I. Klasse:	Dr. Emil Fährndrich, von Lies- berg (Bern), praktischer Arzt in Büren a/A.
--------------------	--

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung:

Kontrollleur beim Niederlagshaus in Basel:	Louis Wehrli, von Basel, Kon- trollgehülfe in Basel B. B.
Kontrollgehülfe beim Zollamt Basel S. B. B. (G. G.):	Ernst Zbinden, Gehülfe I. Klasse beim Zollamt Basel B. B.
Kontrollleur in Romanshorn:	Gottlieb Müller, von Muhlen, Kon- trollgehülfe daselbst.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Genf:	Eduard Delagrangé, von Satigny, Postaspirant in Zürich.
	Emile Nicole, von Lieu, Post- aspirant in Genf.
Postverwalter in Sentier:	Emil Guignard, von l'Abbaye, Postcommis in Lausanne.

Postcommis in Zürich:

Konrad Ammann, von Ermatingen,
Postaspirant in Lausanne.

Ernst Braillard, von Sottens und
Moudon, Postaspirant in Genf.

Jean Brütsch, von Buch, Post-
aspirant in Lausanne.

Ernst Näf, von Niederhelfenswil,
Postaspirant in Genf.

Alfred Schuler, von Schübelbach,
Postaspirant in Basel.

Posthalter und Briefträger
in Bichelsee:

Ferdinand Eisenring, von Bichel-
see, Landwirt und Gastwirt in
Bichelsee.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.05.1906
Date	
Data	
Seite	852-857
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 965

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.